



Tägliche Omaha Tribune

PUBLISHED AND DISTRIBUTED UNDER PERMIT (No. 364), AUTHORIZED BY THE ACT OF OCTOBER 6, 1917, ON FILE AT THE POST OFFICE OF OMAHA, NEBR. BY ORDER OF THE PRESIDENT A. S. BURLISON, POSTMASTER-GENERAL

35. Jahrgang.

Omaha, Nebr., Donnerstag, den 8. August 1918.

8 Seiten.—No. 127.

Alliierte lagern in der Picardie los

Briten und Franzosen haben heute früh unter Feldmarschall Haig an einer zehn Meilen Front plötzlich angegriffen

Der Kampf entwickelt sich für sie günstig

Mit der Amerikanischen Armee in Frankreich, 8. Aug. 7:15 Morgens. (Von Fred S. Ferguson, Korrespondent der United Press.) Amerikanische und französische Truppen haben ihren Vormarsch zwischen Vesle und Amiens wieder aufgenommen. Die verfeindeten feindlichen Gegenangriffe brachen unter unserer Artilleriefeuer zusammen. Die Alliierten halten alle eroberten Positionen besetzt und dringen stetig vor. Nördlich der Vesle hat sich ein schwerer Kampf entwickelt. Weiteres Material wird schnellst herbeigeführt und weitere Brücken werden über die Vesle geschlagen. Das Wetter hat sich aufgeklärt; dieser Umstand ist den Alliierten günstig. Gestern spät am Nachmittag haben die Amerikaner die Bahn und Hauptstraße nördlich der Vesle erreicht; sie kruzten den Fluss auf Fußbrücken, die aus Baumstämmen hergestellt wurden. Der gestrige Vormarsch erfolgte unter kräftiger Regen; heute früh aber klärte sich das Wetter auf.

Regenbogen-Division belobt. Washington, 8. Aug.—Eine bemerkenswerte Anerkennung ihrer Tapferkeit und ihres Kampfes wurde der 42. (Regenbogen-) Division der Amerikanischen Armee von General Dupont, Kommandeur des 6. französischen Armeekorps in Lothringen, mit dem die Division bis Mitte Juni vereint war, zuteil, den er aus Anlaß des Abzuges der jetzt an der Vesle-Aisne Front kämpfenden Division erteilt. In dem Armeebefehl heißt es unter anderem: Der Angriffsglanz, die geschickte Ausnutzung und Organisation des Terrains für das Zusammenwirken der verschiedenen Waffengattungen, der methodische Geist, die Disziplin, die von allen ihren Offizieren und Mannschaften bewiesen, die Begeisterung, die sie alle beweisen, beweisen, daß sie hierfür kein ersten Ruhmteil an den Kämpfen in der neuen Schlachtlinie nehmen. Mit aufrichtiger Bewunderung sieht das 6. Armeekorps die 42. Division scheiden. Die Bande herzlicher Kameradschaft werden indes nicht zerreißen werden, denn die Regenbogen-Division, jene, die ersten Kämpfen entgegengeht, und jene, die nach dem ihr Leben zum Opfer gebracht, jetzt fromm bewacht von Freunden im ewigen Schloß ruhen, sie alle werden uns in treuen Gedanken vereint bleiben. Und diese Gefühle herzlicher Achtung werden in den bevorstehenden Kämpfen, die das Schicksal der freien Völker entscheiden sollen, noch mehr gesteigert werden. Mögen unsere Streitkräfte, Seite an Seite kämpfend, tüchtig zu dem Erkenntnis von Recht und Gerechtigkeit beitragen.

Iowa Regiment hatte größere Verluste

Des Moines, 8. Aug.—Nach einem Schreiben, das W. A. Bennett, Kommandeur des 168. Iowa Regiments von Frankreich sandte, verlor das Regiment 50 Mann bei einem Angriff, den die Deutschen am 14. Juli machten. Zweihundert wurden verwundet.

2,600,000 Franzosen getötet oder verwundet

New York, 8. Aug.—Marcel Knecht, Mitglied der französischen Kommission in den Ver. Staaten sagte bei einer Ansprache auf der jährlichen Konvention der Kolombus-Briten, daß während des Krieges 1,300,000 französische Soldaten getötet und 1,300,000 verwundet wurden und daß die „Boilus“ durch die Ankunft der Amerikaner sehr ernüchtert wurden.

Weitere Industriebeschränkung geplant

Washington, 8. Aug.—Weitere Geschäftseinschränkungen infolge der Kriegslage mögen erwartet werden, wie gestern von der Kriegsindustriebehörde angegeben wurde. Es werden Maßnahmen ergriffen, wie erlaubt, die eine mögliche Beschleunigung von Kohlen- und Stahlvorräten und anderer Kriegsbedarfsmaterialien einschließen, die vor dem Eintritt der Beschränkungen über die notwendigen Bedürfnisse hinaus von den Industrien erlangt worden waren. In vielen Fällen sollen die Fabrikanten 100 Prozent Kohle und Stahl für Verfügung haben, ehe die Einschränkungen in Kraft treten.

Auto führt 40 Fuß in die Tiefe

Liberty, Neb., 8. August.—Frau C. M. Wille, die ein Automobil führte, wollte mit ihrer Maschine rückwärts fahren und fuhr dabei von einem Dam 40 Fuß in die Tiefe. Die Maschine, in der sie saß, kippte mehrmals um, ehe sie in der Tiefe anlangte, wobei die Passagiere, Frau Sutter, eine Freundin, und drei Kinder, nebst der Führerin verletzt wurden. Alle trugen zum Glück nur leichte Verletzungen davon.

Gen. Graves führt Amerikaner in Sibirien

Gen. March sagt, daß zwei Regimenter aus Philippinen dorthin geschickt werden.

Washington, 8. Aug.—Generalmajor Wm. Graves, der die 8. Division in Camp Fremont, Cal., kommandiert, hat das Kommando über die amerikanischen Truppen erhalten, die nach Sibirien beordert wurden, wie Gen. March gestern ankündigte.

Den Kern der amerikanischen Streitkräfte, die nach Sibirien abgehen, sagte General March, würden das 27. und das 31. Regiment der regulären Armee bilden, die auf den Philippinen stationiert sind, die später durch Truppen aus den Ver. Staaten ergänzt werden sollen.

Sein Kommandant für die gemeinsamen alliierten Streitkräfte in Sibirien ist bis jetzt ernannt worden, sagte General March, noch ist das für seine Ernennung notwendige Abkommen bisher formuliert worden.

Der Zweck der Expedition ist durch die kürzliche Proklamation des Präsidenten Wilson durch das Staatsdepartement genau angegeben worden, sagte der General, und bezweckt nicht die Herstellung einer östlichen Front.

Zu Beginn auf die Lage an der Westfront deutete General March darauf hin, daß das Terrain zwischen Vesle und Aisne für Verteidigungsoperationen günstig ist, was die Deutschen voll ausnützen. Die amerikanischen und alliierten Truppen befinden sich längs der Vesle, sagte er, und haben den Fluss an vielen Stellen überschritten, obwohl sie die Höhenstellungen nicht genommen haben.

Kiefige Einkäufe für die U. S. Feldarmee

Washington, 8. Aug.—Die soeben veröffentlichten Berichte des Kriegsdepartements über den Ankauf von Kleidungs- und anderen Ausrüstungsgegenständen für die in der Ausbildung begriffenen oder bereits in Frankreich stationierten amerikanischen Truppen lassen eine Schlussfolgerung auf das Kriegsprogramm der Ver. Staaten ziehen. Seit dem 1. April 1917, oder seit Erklärung des Kriegszustandes, sind 55,958,000 Paar wollene Socken angekauft worden, 10,507,000 Paar wollene Hosen, 8,069,000 wollene Röcke und 5,377,000 Ärmel.

19 Tote, 20 Verletzte bei Sturm in Louisiana

Lafayette, La., 8. Aug.—19 Personen wurden getötet, 20 weitere verletzt, einige davon tödlich, das Gestirne Flugfeld in der Nähe von hier wurde praktisch zerstört und weiterer Schaden in Höhe von Tausenden von Dollars wurde angerichtet, als der tropische Sturm Südwest-Louisiana traf, wie einzelne Berichte aus der betroffenen Gegend erkennen lassen. Sergeant Geo. McGehe und Soldat Lester Williams wurden auf dem Berliner Flugfeld getötet. Die Abwesenheit derselben wurden nicht angegeben. 22 von 24 Dangars auf dem Berliner-Feld wurden niedergedrückt und viele Flugzeuge zerstört oder gänzlich weggeführt.

McAdoo für hohe Kriegsprofittsteuer

Chicago, Ill., 8. Aug.—Wm. C. McAdoo, der Schatzsekretär, erklärte sich gestern völlig für eine Kriegsprofittsteuer von 80 Prozent. Die Annahme einer Kriegsprofittsteuer von 80 Prozent sollte eine Erhöhung in der jetzt bestehenden Rate der Kriegsprofittsteuer ummäßig und, wie ich glaube, unerlässlich machen“, erklärte er. Er sagte, daß dies das einzige Mittel sei, wirkliche Kriegsprofittsteuer zu erreichen und daß es aus ökonomischen Gründen wie auch als Quelle benötigter Einnahmen durchaus zu rechtfertigen sei.

Grabstätte Quentin Roosevelts gefunden

Washington, 8. Aug.—Amerikanische Flieger haben das Grab des Fliegerleutnants Quentin Roosevelt, der vor Beginn der Offensive der Alliierten hinter der feindlichen Linie im Kampf sein Leben verlor, gefunden. Dasselbe war mit einem einfachen Holzkreuz markiert und lag ab Munde des Chamery-Gebirges (Etwa vier Meilen östlich von Perre-en-Yardenois.)

Mehrere Razzias von Bundesagenten gemacht

Geschäftslokale der „Times and Events“ und des „Zeitgeist“ durchsucht und Korrespondenz beschlagnahmt.

New York, 8. Aug.—Das Geschäftslokal der „Times and Events“, einer wöchentlichen Zeitschrift, die kürzlich von der Beförderung durch die Post ausgeschlossen wurde, eine Fabrik und die Geschäftslokale von drei reichen Deutsch-Amerikanern wurden gestern von Bundesagenten durchsucht in der Absicht, die angeblichen Ausgaben der deutschen Propagandafonds festzustellen. Der Zweck der Hausdurchsuchungen dahier und in Chicago, Reading, Pa., und Lancaster, Pa., war gemäß den Angaben der Regierungsbeamten, Besitz von angeblichen Befehlen von Sammlungen und Ausgaben für Propagandazwecke, zugleich mit angeblicher anti-amerikanischer Literatur zu erlangen.

Chicago, Ill., 8. Aug.—Das Geschäftslokal des „Zeitgeist“, der von Dr. W. Singer, einem früheren Redakteur der Illinois Staatszeitung, wurde von Bundesbeamten durchsucht, die eine Hefttasche voll Korrespondenz beschlagnahmten. Die Dokumente, welche man durch die Hausdurchsuchung zu erlangen suchte, sollen eine Verlesung des Spionagegesetzes darstellen, und es wurden eine Reihe von Personen genannt mit denen die Korrespondenz gepflogen werden soll. Dr. Singer, der nicht verhaftet wurde, gab an, daß er nur mit zwei von den genannten Personen und Firmen korrespondiert habe.

Chicago, Ill., 8. Aug.—Das Geschäftslokal des „Zeitgeist“, der von Dr. W. Singer, einem früheren Redakteur der Illinois Staatszeitung, wurde von Bundesbeamten durchsucht, die eine Hefttasche voll Korrespondenz beschlagnahmten. Die Dokumente, welche man durch die Hausdurchsuchung zu erlangen suchte, sollen eine Verlesung des Spionagegesetzes darstellen, und es wurden eine Reihe von Personen genannt mit denen die Korrespondenz gepflogen werden soll. Dr. Singer, der nicht verhaftet wurde, gab an, daß er nur mit zwei von den genannten Personen und Firmen korrespondiert habe.

Chicago, Ill., 8. Aug.—Das Geschäftslokal des „Zeitgeist“, der von Dr. W. Singer, einem früheren Redakteur der Illinois Staatszeitung, wurde von Bundesbeamten durchsucht, die eine Hefttasche voll Korrespondenz beschlagnahmten. Die Dokumente, welche man durch die Hausdurchsuchung zu erlangen suchte, sollen eine Verlesung des Spionagegesetzes darstellen, und es wurden eine Reihe von Personen genannt mit denen die Korrespondenz gepflogen werden soll. Dr. Singer, der nicht verhaftet wurde, gab an, daß er nur mit zwei von den genannten Personen und Firmen korrespondiert habe.

Chicago, Ill., 8. Aug.—Das Geschäftslokal des „Zeitgeist“, der von Dr. W. Singer, einem früheren Redakteur der Illinois Staatszeitung, wurde von Bundesbeamten durchsucht, die eine Hefttasche voll Korrespondenz beschlagnahmten. Die Dokumente, welche man durch die Hausdurchsuchung zu erlangen suchte, sollen eine Verlesung des Spionagegesetzes darstellen, und es wurden eine Reihe von Personen genannt mit denen die Korrespondenz gepflogen werden soll. Dr. Singer, der nicht verhaftet wurde, gab an, daß er nur mit zwei von den genannten Personen und Firmen korrespondiert habe.

Handelskommission gegen Packer-Trust

Bahnverwaltung soll den Transport und die Verteilung des Fleisches übernehmen.

Washington, 8. August.—In dem Bestreben, der Herrschaft des sogenannten „Packer-Trust“ ein Ende zu machen, hat die Bundes-Handelskommission den Präsidenten Wilson empfohlen, daß der Eisenbahnverwaltung der Transport und die Verteilung des Fleisches übertragen werden soll.

Der Bericht der Kommission, der heute von dem Präsidenten veröffentlicht wurde, empfiehlt, daß der weitreichende Packer's Einfluss auf das amerikanische Geschäft nur dadurch gehoben werden kann, wenn der Packer-Trust die Kontrolle gegeben wird über:

Alle Viehhöfe des Landes; über alle Schlachten der Rinder, die für Fleischablieferung verwendet werden; über alle Viehwagen und Schlachthöfe, die jenseitig Eigentum der Packer's sind; über alle Fleischhäuser, die sich an den Bahnen des ganzen Landes befinden.

Deutschland plant Frontverkürzung

Paris, 8. Aug.—Anzeichen deuten darauf hin, daß das deutsche Oberkommando bereit ist, eine weitere Verkürzung der Westfront auf einem anderen Abschnitt vorzunehmen, gemäß einer Depesche aus Zürich an den Vatikan, die sich auf eine Berliner Nachricht stützt. Diese Operation, so wird hinzugefügt, hat den besonderen Zweck, eine Anzahl Divisionen frei zu machen.

Eingehen von Hypotheken von Soldaten verbietet

Chicago, 8. Aug.—Eine Entscheidung, die heute in Militärtribunalen gegen die Aufhebung von Hypotheken schützte, wurde gestern vom Richter Theodore Windes im Kreisgericht abgegeben. Gemäß der Entscheidung wird der Soldat D. W. Keaton, der in Camp Fremont, Cal., stationiert ist, nicht gezwungen sein, die Finsen auf eine Hypothek zu bezahlen bis 3 Monate nach seiner Entlassung aus dem Heeresdienst.

Abdoniert auf diese Zeitung.

Abdoniert auf diese Zeitung.

345 Namen auf den amer. Verlustlisten

Ein Omahaer gefallen und eine Anzahl Jowauer auf Armeeliste verzeichnet.

Washington, 8. Aug.—345 Verluste wurden heute vom Kriegsamt gemeldet, 237 von der Armee und 108 von den Marinekräften. Die Armeeliste verteilt sich wie folgt: Gefallen 131 Mann; an Wunden gestorben 16; durch Aeroplanunfall getötet, 1; infolge von Unfällen und aus anderen Gründen gestorben, 5; schwer verwundet 62; verwundet, ohne daß die Schwere der Wunden festgestellt ist, 22 Mann.

Die Riste der Marinekräften verteilt sich wie folgt: Im Kampfe getötet, 2 Mann; an Wunden gestorben, 1; verwundet und Schwere noch nicht festgestellt, 74; schwer verwundet, 20; leicht verwundet 1; nach dem Kampfe vermisst, 10 Mann.

Die heutigen Listen brachten die Gesamtzahl der Verluste seit Einsetzen der französisch-amerikanischen Offensive auf 4,032 Mann.

Auf der Armeeliste wird unter den Gefallenen ein Omahaer angeführt. Es ist dies G. Kallas, 841 26. Str. Mehrere Jowauer sind ebenfalls verzeichnet. Leutnant J. S. Beder, Waterloo, Ia.; Korporal D. C. Meyer, Allison, Ia.; T. Johnson, Decorah, Ia., fielen im Kampfe. Ihren Wunden erlagen Korporal G. A. Morrow, Des Moines, Ia.; Soldat F. E. Carlson, Fontanelle, Ia.; E. E. Johnson, Floyd, Ia.

Unter den Schwerverwundeten werden genannt J. V. Karge, East Grand Rapids, Ia., und Sergeant G. S. Fritz, Oak Ridge, Ia., bei dem die Schwere der Wunden noch nicht festgestellt ist.

Handelskommission gegen Packer-Trust

Bahnverwaltung soll den Transport und die Verteilung des Fleisches übernehmen.

Washington, 8. August.—In dem Bestreben, der Herrschaft des sogenannten „Packer-Trust“ ein Ende zu machen, hat die Bundes-Handelskommission den Präsidenten Wilson empfohlen, daß der Eisenbahnverwaltung der Transport und die Verteilung des Fleisches übertragen werden soll.

Der Bericht der Kommission, der heute von dem Präsidenten veröffentlicht wurde, empfiehlt, daß der weitreichende Packer's Einfluss auf das amerikanische Geschäft nur dadurch gehoben werden kann, wenn der Packer-Trust die Kontrolle gegeben wird über:

Alle Viehhöfe des Landes; über alle Schlachten der Rinder, die für Fleischablieferung verwendet werden; über alle Viehwagen und Schlachthöfe, die jenseitig Eigentum der Packer's sind; über alle Fleischhäuser, die sich an den Bahnen des ganzen Landes befinden.

Deutschland plant Frontverkürzung

Paris, 8. Aug.—Anzeichen deuten darauf hin, daß das deutsche Oberkommando bereit ist, eine weitere Verkürzung der Westfront auf einem anderen Abschnitt vorzunehmen, gemäß einer Depesche aus Zürich an den Vatikan, die sich auf eine Berliner Nachricht stützt. Diese Operation, so wird hinzugefügt, hat den besonderen Zweck, eine Anzahl Divisionen frei zu machen.

Eingehen von Hypotheken von Soldaten verbietet

Chicago, 8. Aug.—Eine Entscheidung, die heute in Militärtribunalen gegen die Aufhebung von Hypotheken schützte, wurde gestern vom Richter Theodore Windes im Kreisgericht abgegeben. Gemäß der Entscheidung wird der Soldat D. W. Keaton, der in Camp Fremont, Cal., stationiert ist, nicht gezwungen sein, die Finsen auf eine Hypothek zu bezahlen bis 3 Monate nach seiner Entlassung aus dem Heeresdienst.

Abdoniert auf diese Zeitung.

Abdoniert auf diese Zeitung.

Amerikaner stehen nördlich der Vesle

Zusammen mit den Franzosen dringen sie gegen die feindlichen Stellungen an der Aisne unaufhaltsam vor

Alle Gegenangriffe werden siegreich abgeschlagen

Allen Anschein nach, meldet die United Press, haben heute die Alliierten eine doppelte Offensive an der Picardie, und an der Aisne-Vesle-Front ergriffen. Während französische und amerikanische Truppen ihre Angriffe in größerem Maßstabe gegen die Truppen des deutschen Kronprinzen erneuern und gegen die Höhen vorbringen, haben Briten und Franzosen südlich südöstlich von Amiens losgeschlagen. In beiden Angriffen sind die Alliierten erfolgreich. Nördlich der Vesle dringen Franzosen und Amerikaner trotz des energischen Widerstandes des Feindes weiter vor.

Allen Anschein nach, meldet die United Press, haben heute die Alliierten eine doppelte Offensive an der Picardie, und an der Aisne-Vesle-Front ergriffen. Während französische und amerikanische Truppen ihre Angriffe in größerem Maßstabe gegen die Truppen des deutschen Kronprinzen erneuern und gegen die Höhen vorbringen, haben Briten und Franzosen südlich südöstlich von Amiens losgeschlagen. In beiden Angriffen sind die Alliierten erfolgreich. Nördlich der Vesle dringen Franzosen und Amerikaner trotz des energischen Widerstandes des Feindes weiter vor.

Zu welcher Ausdehnung der Angriff an der Picardie Front vor sich geht, kann noch nicht genau festgestellt werden, daß derselbe aber in weiter Front ausgeführt wird, geht daraus hervor, daß er zwischen der Somme und Aisne im Gange ist—eine Front von zehn Meilen.

Paris, 8. Aug.—Außer dem Gewinn an Grund und Boden bei Soissons und Rheims haben die Alliierten auch Erfolge nördlich von Montdidier und in Flandern aufzuweisen. In dem Montdidier Abschnitt haben die Franzosen südlich und südwestlich von der Stadt ihre Linie gegen den Verbindungspunkt der Armeen der beiden Kronprinzen vorgezogen. Die Briten haben in Flandern einen schweren Schlag geführt. Nachdem sie in dem Aisne Abschnitt, nördwestlich von La Bassée, vor einigen Tagen etwas vorgezogen waren, trugen sie ihre Linie am Mittwoch zwischen dem Lave und dem Clarence Fluss an einer Front von 5 Meilen etwa 1000 Yards weit vor. Einzelheiten über dieses Vorgehen liegen noch nicht vor, doch ist die Gefahr, von welcher die Briten in dieser Gegend seit geraumer Zeit bedroht waren, bedeutend geringer geworden.

Erfolge bei Montdidier.

Paris, 8. Aug.—Außer dem Gewinn an Grund und Boden bei Soissons und Rheims haben die Alliierten auch Erfolge nördlich von Montdidier und in Flandern aufzuweisen. In dem Montdidier Abschnitt haben die Franzosen südlich und südwestlich von der Stadt ihre Linie gegen den Verbindungspunkt der Armeen der beiden Kronprinzen vorgezogen. Die Briten haben in Flandern einen schweren Schlag geführt. Nachdem sie in dem Aisne Abschnitt, nördwestlich von La Bassée, vor einigen Tagen etwas vorgezogen waren, trugen sie ihre Linie am Mittwoch zwischen dem Lave und dem Clarence Fluss an einer Front von 5 Meilen etwa 1000 Yards weit vor. Einzelheiten über dieses Vorgehen liegen noch nicht vor, doch ist die Gefahr, von welcher die Briten in dieser Gegend seit geraumer Zeit bedroht waren, bedeutend geringer geworden.

Erfolge bei Montdidier.

Paris, 8. Aug.—Außer dem Gewinn an Grund und Boden bei Soissons und Rheims haben die Alliierten auch Erfolge nördlich von Montdidier und in Flandern aufzuweisen. In dem Montdidier Abschnitt haben die Franzosen südlich und südwestlich von der Stadt ihre Linie gegen den Verbindungspunkt der Armeen der beiden Kronprinzen vorgezogen. Die Briten haben in Flandern einen schweren Schlag geführt. Nachdem sie in dem Aisne Abschnitt, nördwestlich von La Bassée, vor einigen Tagen etwas vorgezogen waren, trugen sie ihre Linie am Mittwoch zwischen dem Lave und dem Clarence Fluss an einer Front von 5 Meilen etwa 1000 Yards weit vor. Einzelheiten über dieses Vorgehen liegen noch nicht vor, doch ist die Gefahr, von welcher die Briten in dieser Gegend seit geraumer Zeit bedroht waren, bedeutend geringer geworden.

Zinsfuß für die 4. Anleihe derselbe

Chicago, Ill., 8. Aug.—Neben er gestern über die nächste Freiheitsanleihe sprach, sagte Sekretär W. C. McAdoo: „Die Zinsrate wird 4 1/2 Prozent sein. Es wäre lächerlich, den Prozentsatz zu erhöhen. Es würde bedeuten, daß das amerikanische Volk sich an seinen Aierstricken aufheben wollte. Wir müssen ein stabiles Finanzsystem bei der Anleihe haben, damit die Geschäftslente sich nicht genötigt sehen, die Zinsen auf ihre Transaktionen auf oder nieder zu ändern.“

Zinsfuß für die 4. Anleihe derselbe

Chicago, Ill., 8. Aug.—Neben er gestern über die nächste Freiheitsanleihe sprach, sagte Sekretär W. C. McAdoo: „Die Zinsrate wird 4 1/2 Prozent sein. Es wäre lächerlich, den Prozentsatz zu erhöhen. Es würde bedeuten, daß das amerikanische Volk sich an seinen Aierstricken aufheben wollte. Wir müssen ein stabiles Finanzsystem bei der Anleihe haben, damit die Geschäftslente sich nicht genötigt sehen, die Zinsen auf ihre Transaktionen auf oder nieder zu ändern.“

Herstellung von Passagierautos am Häfte beschränkt

Detroit, Mich., 8. August.—Eine freiwillige Beschränkung von 50 Prozent der Produktion von Passagierautos im Vergleich zur letztjährigen Produktion wurde von der Nationalen Automobil-Handelskammer bei einer gestern abgehaltenen Versammlung beschlossen. Die Beschränkung geschieht in Uebereinstimmung mit der Kriegs-Industriebehörde.

Herstellung von Passagierautos am Häfte beschränkt

Detroit, Mich., 8. August.—Eine freiwillige Beschränkung von 50 Prozent der Produktion von Passagierautos im Vergleich zur letztjährigen Produktion wurde von der Nationalen Automobil-Handelskammer bei einer gestern abgehaltenen Versammlung beschlossen. Die Beschränkung geschieht in Uebereinstimmung mit der Kriegs-Industriebehörde.

Verluste der Briten in letzter Woche

London, 8. Aug.—Die britischen Verluste für die gestern abgelaufene Woche beliefen sich insgesamt auf 9,866 Mann gegenüber von 12,893, die in der vorhergehenden Woche gemeldet wurden. Sie verteilen sich wie folgt: Getötet oder ihren Wunden erlegen, 105 Offiziere und 1,600 Mannschaften; verwundet oder vermisst, 374 Offiziere und 7,778 Mannschaften.

Verluste der Briten in letzter Woche

London, 8. Aug.—Die britischen Verluste für die gestern abgelaufene Woche beliefen sich insgesamt auf 9,866 Mann gegenüber von 12,893, die in der vorhergehenden Woche gemeldet wurden. Sie verteilen sich wie folgt: Getötet oder ihren Wunden erlegen, 105 Offiziere und 1,600 Mannschaften; verwundet oder vermisst, 374 Offiziere und 7,778 Mannschaften.

Amerikanern fällt Kriegsbeendigung zu

Washington, 8. Aug.—Aus den Hauptstädten Großbritanniens und der Ver. Staaten wird angedeutet, daß die Beendigung des Krieges den Amerikanern zufallen werde. Lloyd George in London und General March in Washington, die fast zu gleicher Zeit sprachen, betonte die hohe offizielle Achtung für die amerikanischen Truppen. March sagte, daß 5,000,000 Amerikaner die Armeedieses Landes darstellen müßten, sobald als die Ueberführung derselben von Amerika nach Europa möglich ist. Auf diese Weise, sagte er, kann General Foch eine enorme alliierte Streitmacht zusammenbringen und den höchsten und endgültigen Angriff im nächsten Frühjahr machen und den Krieg beenden.

Amerikanern fällt Kriegsbeendigung zu

Washington, 8. Aug.—Aus den Hauptstädten Großbritanniens und der Ver. Staaten wird angedeutet, daß die Beendigung des Krieges den Amerikanern zufallen werde. Lloyd George in London und General March in Washington, die fast zu gleicher Zeit sprachen, betonte die hohe offizielle Achtung für die amerikanischen Truppen. March sagte, daß 5,000,000 Amerikaner die Armeedieses Landes darstellen müßten, sobald als die Ueberführung derselben von Amerika nach Europa möglich ist. Auf diese Weise, sagte er, kann General Foch eine enorme alliierte Streitmacht zusammenbringen und den höchsten und endgültigen Angriff im nächsten Frühjahr machen und den Krieg beenden.

Wetterbericht.

Für Omaha und Umgebung: Teilweise bewölkt heute Abend und Freitag; etwas kühler heute abend, wärmer, Freitag. Für Nebraska: Teilweise bewölkt heute Abend, wärmer im westlichen Teil und etwas kühler im äußersten südlichen Teile, Freitag schön und wärmer. Für Iowa: Teilweise bewölkt heute abend, kühler in östlichen und südlichen Teilen heute abend, wärmer am Freitag in westlichen und zentralen Teilen.

Wetterbericht.

Für Omaha und Umgebung: Teilweise bewölkt heute Abend und Freitag; etwas kühler heute abend, wärmer, Freitag. Für Nebraska: Teilweise bewölkt heute Abend, wärmer im westlichen Teil und etwas kühler im äußersten südlichen Teile, Freitag schön und wärmer. Für Iowa: Teilweise bewölkt heute abend, kühler in östlichen und südlichen Teilen heute abend, wärmer am Freitag in westlichen und zentralen Teilen.